



LEGENDE

Biotoptypen

- 14 WKD Kartierte Biotope mit Nummern und Hauptbiotyp
- Wälder - W**
 - WFA Moorbirken-(Kiefern)-Bruch feuchter, mesotropher Standorte
 - WFD Schwarzerlenwald stark entwässerter Standorte
 - WKD Naturnaher Kiefern-Trockenwald
 - WMC Nadelholzbestand mit Anteil heimischer Laubbözer
 - WVB Vorwald aus heimischen Baumarten frischer Standorte
 - WVT Vorwald aus heimischen Baumarten trockener Standorte
 - WXS Sonstiger Laubholz-Bestand heimischer Baumarten
 - WYP Hybridpappel-Bestand
 - WZF Fichtenbestand
 - WZK Kiefern-Bestand
 - WZL Lärchenbestand
 - WLF Schlagflur / Waldlichtungsflur feuchter Standorte
- Gebüsche - B**
 - BLT Gebüsch trockenwarmer Standorte
 - BLY Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern
- Küstenbiotope - K**
 - KBA Flachwasserzone der Boddengewässer mit Schlack- und Sandsubstrat makrophytenreich
 - KBC Flachwasserzone der Boddengewässer mit Schlacksubstrat makrophytenarm
 - KDB Dünenheide (Braundüne)
 - KDG Dünenrasen (Graudüne)
 - KDH Dünengebüsch oder -gehölz
 - KDV Vordüne
 - KDW Weißdüne
 - KMA Flachwasserzone der Ostsee mit Schlack- und Sandsubstrat, makrophytenreich ¹
 - KMR Marine Block- und Steingrund ²
 - KMS Flachwasserzone der Ostsee mit Sandsubstrat, makrophytenarm
 - KSB Naturnaher Sandstrand der Boddengewässer
 - KSG Geröllstrand ³
 - KVR Salzbeeinflusstes Röhricht
- Stehendes Gewässer - S**
 - SKW Naturnahes Kleingewässer
- Waldfreie Biotope der eutrophen Moor- und Sumpfstandorte und Ufer - V**
 - VRL Schilf-Landröhricht
 - VWN Feuchtgebüsch eutrophen Moor- und Sumpfstandorte
- Trocken- und Magerrasen - T**
 - TMD Ruderalisierter Sand-Magerrasen
 - TMS Sand-Magerrasen
 - TPS Silbergrasflur
- Staudensäume, Ruderalfluren - R**
 - RHK Ruderaler Kriechrasen
- Grünanlagen der Siedlungsbereiche - P**
 - PER Artenarmer Zierrasen
 - PEU Unversiegelte / halbversiegelte Freifläche, teilweise mit Spontanvegetation
 - PHY Siedlungsgebüsch aus nichtheimischen Gehölzarten

Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen - O

- OEL Lockeres Einzelhausgebiet
- OZC Zeilenbebauung
- OIM Militärobjekt
- OBV Brache der Verkehrs- und Industrieflächen
- OVL Straße

Schutzgebiete- und objekte

- Geschützte Biotope (nach § 20 des LNatG M-V)
- Nationalpark "Vorpommersche Boddenlandschaft" (nach § 14 des BNatSchG)
- Gewässerschutzstreifen (nach § 19 LNatG M-V)
- Grenze des B-Plan-Gebietes Nr. 10

B-Plan 11, nicht Bestandteil der vorliegenden UVS

OSTSEE

BODDEN

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, nicht Bestandteil der vorliegenden UVS

¹ Die genaue Abgrenzung der KMA-Flächen wurde aufgrund der Maßstäblichkeit nicht dargestellt. Die Gesamtgröße der Einzelflächen beträgt ca. 1200m².

² Aufgrund der Maßstäblichkeit nicht dargestellt, ist ein i. M. 3,0m breiter Streifen des Biotoptyps KMR, der sich unmittelbar an den Geröllstrand anschließt. (Gesetzlich geschütztes Biotop gem. § 20 LNatG M-V)

Einschätzung nach LUNG (2001) und INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2001); die Büros TGP, LEGUAN und BSF sehen dagegen die Kriterien für die Bestimmung des Biotoptyps und damit auch für den Schutzstatus nach § 20 LNatG M-V nicht erfüllt. Um den Fortgang des B-Planverfahrens nicht zu behindern, werden die betreffenden Biotope in Text und Karte vorläufig gemäß der Auffassung des LUNG dargestellt.

³ Einschätzung nach LUNG (2001); die Büros TGP, LEGUAN und BSF sehen dagegen die Kriterien für die Bestimmung des Biotoptyps und damit auch für den Schutzstatus nach § 20 LNatG M-V nicht erfüllt. Um den Fortgang des B-Planverfahrens nicht zu behindern, werden die betreffenden Biotope in Text und Karte vorläufig gemäß der Auffassung des LUNG dargestellt.

Umweltverträglichkeitsstudie zum B-Plan Nr. 10 der Gemeinde Dranske Bug Baltic Sea Resort

Schutzgüter Tiere und Pflanzen Bestand

Auftraggeber: Gemeinde Dranske über Amt Wittow Lanckensburg Nr. 10 18556 Altenkirchen

	Projekt-Nr.: 932 Blatt - Gr.: 70 x 90cm Plan-Nr.: 1
	Trüper Gönzow Partner Landschaftsarchitekten Am der Linde 17 23552 Lübeck Fon: 0451 79882-0 Fax: 0451 79882-22 tgp@tuebeck.de



M 1 : 5000

beurteilt	Datum	Name
gezeichnet	März 01	Schle
geprüft	März 01	Fernbeck
		Herrmanns

Lübeck, den 13.03.2001